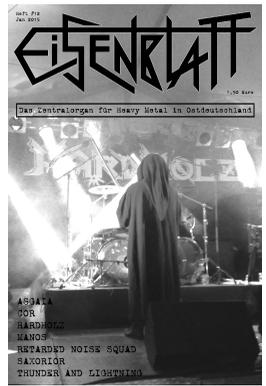


Rezension für EISENBLATT #12

erschienen im Januar 2015
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

POSTMORTEM "The Bowls Of Wrath" (War Anthem Records, 2014)



POSTMORTEM sind eine Death/Trash Metal-Band aus Berlin, welche Ende 1991 gegründet wurde. (*Eigentlich schon viel früher: Siehe Interview in #02 - Anm. des Herausgebers*) Mit "The Bowls Of Wrath" wird uns das siebte Studioalbum präsentiert - inklusive der 1998 wiederveröffentlichten Debüt-Scheibe. Zwei Demos und diverse EP's wurden ebenfalls veröffentlicht. "Until The Screaming Died" eröffnet die Scheibe und es wird gleich brachialer, heftiger Death Metal serviert. Die nächsten beiden Songs leben von abwechslungsreichem Tempowechsel, geilen Breaks und fetten Blasts.



Dann folgt "Oops!...I Killed Again" - was für ein Brecher! Im Videoclip zu diesem Song ist Brutus mit dabei. Der Titelsong weiß mit seinen langsamen Passagen zu gefallen. Eine melancholische Frauenstimme wertet den Titel super auf - was für ein Kontrast: Der tragende Gesang der Frau und dann das Mörder-Organ des Sängers. Neun Lieder in knapp dreiundvierzig Minuten und auch der letzte Song des Albums weicht kaum von der eingeschlagenen Schiene der vorherigen Songs ab: Sägende Gitarren, die

mörderische Stimme des Sängers sowie eine alles zermalmende Rhythmus-Maschine. Eine hervorragende Death Metal-Scheibe mit abwechslungsreichen Songs. Wer auf aggressiven Death/Thrash steht, kommt hier voll auf seine Kosten. Fans von Old School-Death/Thrash dürfen ohne Bedenken zugreifen. Kaufpflicht - gehört in jede anständige Sammlung!

(Text: QuickMick, Bild: War Anthem Records)